

HEUTE

Dienstag 11. August 2009
 33. Woche

Sonnenaufgang 6.04 Uhr
 Sonnenuntergang 20.58 Uhr
 Mondaufgang 22.13 Uhr
 Monduntergang 12.18 Uhr
 223. Tag des Jahres
 142 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 20.08. 27.08. 04.09. 13.08.

GUTEN MORGEN Früh übt sich

Ein wenig geschäftig stehen die drei sehr jungen Damen nach dem Schwimmkurs unter der Dusche. Versonnen hängen sie ihren Gedanken nach. Da kommt eine Vierte dazu und verkündet fröhlich: »Ich habe neue Schuhe bekommen!« Die Ruhe weicht aufgeregtem Geschnatter. Welches Modell hat sie? Wann haben die anderen die letzten neuen Schuhe bekommen? Was wünscht sich die Dritte? Tausend Fragen sind sehr dringend zu klären. Der Schultick scheint doch in den Genen zu liegen...
 Maike Stahl

TAGESKALENDER

Apotheken-Notdienste: Fürst-Wenzel-Apotheke, Paderborner Straße 442 in Kaunitz, ☎ 0 52 46 / 16 17.
Ferispieler in der »Oase«: 9 bis 13 Uhr »Auf den Spuren der Polarforscher«, Jugendhaus »Oase«; 18 bis 19.30 Uhr Sportabzeichenabnahme und -training, Sportanlage Schulzentrum Verl.
Bürgerhaus »Hühnerstall«: 15 bis 17 Uhr Kindergruppe »Wilde Hühner« der Ev. Kirchengemeinde.
Freibad: 6 bis 19 Uhr geöffnet.
Gemeindefest: 18 bis 19.30 Uhr Sportabzeichenprüfungen, Schulzentrum.
Altentagesstätte St. Anna: 14.30 Uhr Spielenachmittag.
Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.
Pastoralverbund: 16 bis 18 Uhr »Eine-Welt-Freiraum« in Kaunitz (Paderborner Straße 431) geöffnet.

Vom Federball zum Badminton

Verl (WB). Alle Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren haben bei den Ferienspielen am Mittwoch, 12. August, von 10 und 12 Uhr nochmal die Chance, am TV-Angebot »Vom Federball zum Badminton« teilzunehmen. Sie sollten saubere, helle Hallenturnschuhe, Sportzeug und ein Pausengetränk mitbringen und, falls vorhanden, einen eigenen Badmintonschläger. Kursort ist die Halle 2 der Zweifach-Sporthalle an der St.-Anna-Straße.

EINER GEHT DURCH VERL

... und sieht eine Fußgängerin auf dem Zebrastreifen an der Poststraße entsetzt zurückspringen. Haarscharf vor einem Pkw, dessen Fahrer entschuldigend winkt. Erst Bremsen und dann winken – rüberwinken! meint aufatmend
 EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service
 Telefon 0 52 41 / 87 06 32
 Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
 Paderborner Straße 17, 33415 Verl
 Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
 Elke Hänel 0 52 46 / 93 63 21
 Fax 0 52 46 / 93 63 23
 verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport
 Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
 Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
 Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51
 Fax 0 52 41 / 87 06 44
 sport-guetersloh@westfalen-blatt.de
 www.westfalen-blatt.de



Haben die neue Konzertreihe auf die Beine gestellt: (von links) Dr. Ares Rolf, Martin Herrbold, Martina Peterhanwah und Anne Schröder. Und die kann sich hören lassen: »Wir freuen uns auf musikalische Leckerbissen auf einem hohen Niveau«, sagt Dr. Ares Rolf. Foto: Manfred Köhler

Ohrenschmaus im Heimathaus

Konzerte zum Schnäppchenpreis – Verler Pianistin sorgt für Glanzpunkt

Von Manfred Köhler

Verl (WB). Wenn Dr. Ares Rolf von der bevorstehenden 22. Reihe der Fachwerkkonzerte spricht, bekommt er glänzende Augen: »Wir können uns auf fünf Konzerte mit außerordentlichem Niveau freuen«, verspricht der künstlerische Leiter der Konzertreihe stolz.

»Und das zu einem Schnäppchenpreis«, betont er. Nur 45 Euro soll das Abo kosten, »gerademal neun Euro pro Konzert«, sagt Ares Rolf, »und dafür werden wirklich unglaublich tolle Konzerte geboten«. Den Auftakt macht ein Abend mit Liedern von Edvard Grieg am 13. September. Als Interpreten erwarten Dr. Ares Rolf und sein Organisationsteam, Anne Schroeder (Finanzen und Ambiente), Martin Herrbold (künstlerische Auswahl) und Martina Peterhan-

wahr (Service und Ambiente) Sabine Ritterbusch und Peter Kreuz. Die beiden Professoren der Detmolder Hochschule werden kurzweilige Erzählungen präsentieren – eine Mischung aus Liedern und der Lesung zeitgenössischer Berichte, Briefe und Zitate. »Darauf freue ich mich schon ganz besonders«, sagt Dr. Ares Rolf.

Nach dem kurzweiligen Programm wird es dann am 4. Oktober mit einem Kammermusikabend ernster. »Dann gibt's schwergewichtige Cellostücke«, kündigt Rolf an. Interpret ist der mehrfach ausgezeichnete Cellist Siegmund von Hausegger. Er wird von Wolfgang Watzinger am Klavier begleitet. Das Duo spielt Beethoven, Debussy und Schostakowitsch. Eine Premiere bekommt das Publikum am 7. November geboten: »Who is Neighbor Roland?« fragt das Blockflötenensemble »panta rhei« (alles fließt), das mit seiner Musik die Zuhörer in die Renaissance entführt. Die Musikliebhaber kön-

nen sich auf virtuos gespielte Gassenhauer, Tanzmusik und geistliche Werke freuen.

Einen musikalischen Glanzpunkt mit Verler Bezug die Veranstalter am 24. Januar: Anastasi Safonova und ihre in Verl lebende Schwester Julia Gliadkov spielen Klaviermusik zu zwei und vier Händen. Auf dem Programm stehen »Fünf Märchen« die »Sonate c-moll Op. 39 Allegro risoluto« von Nikolai Medtner, »Vier Preludes« und Die Symphonischen Tänze von Rachmaninow sowie

»Trois mouvements de Petrouchka« von Stravinsky. »beide Musikerinnen haben die harte Moskauer Schule durchlaufen«, betont Ares Rolf.

Ganz leicht soll die Reihe am 7. März ausklingen. Dazu hat das Team vom Heimatverein das Karlsruher Duo Reinhard Armleder (Cello) und Dagmar Hartmann (Klavier) engagiert. »Ein lockeres Konzert als Kehraus«, freut sich Rolf. Das seit Jahren aufeinander eingespielte Duo spielt Werke von der Romantik bis zur Moderne.

DIE 22. FACHWERKKONZERTE

13. September: »Das Kind der Berge« – Lieder von und Texte von Edvard Grieg mit Sabine Ritterbusch (Gesang) und Peter Kreuz (Klavier);
 4. Oktober: »Sonaten für Cello und Klavier« mit Siegmund von Hausegger (Cello) und Wolfgang Watzinger (Klavier).
 7. November: »Who is Neighbor Roland?« – Blockflötenmusik der Renaissance mit dem Ensemble »panta rhei«;
 4. Januar: »Klaviermusik zu zwei und vier Händen mit Julia Gliadkov und Anastasia Safonova«;
 7. März: »Unterhaltsames für Cello und Klavier« mit dem Karlsruher Duo.

bor Roland?« – Blockflötenmusik der Renaissance mit dem Ensemble »panta rhei«;
 4. Januar: »Klaviermusik zu zwei und vier Händen mit Julia Gliadkov und Anastasia Safonova«;
 7. März: »Unterhaltsames für Cello und Klavier« mit dem Karlsruher Duo.

Zentnerweise Reibekuchen

Verl-Süreneide (WB). Am kommenden Samstag werden in den Häusern von Clemens und Maria Reineke sowie Helmut und Maria Rehpöhl rund zwei Dutzend Frauen und Männer vier Zentner Kartoffeln der Sorten Leila und Anabel und jede Menge Wiedenbrücker Apfel schälen und zerkleinern. Es sind die Zutaten für die leckeren Reibeküchlein, die beim Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde Judas-Thaddäus Samstag, 15. und Sonntag, 16. August, heiß und knusprig aus der Pfanne kommen. Außerdem gibt es einen riesigen Topf Erbsensuppe. Doch den Gästen des Pfarrfestes wird natürlich noch viel mehr geboten: festliche Gottesdienste, einen Vorabendmesse am Samstag um 18 Uhr und ein Familiengottesdienst am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr, dazu jede Menge Kurzweil auf dem Kirchplatz und im Pfarrheim. Der Festausschuss lädt zum Mitgestalten der Festtage ein. Die Preise für Speisen und Getränke werden auch in diesem Jahr nicht erhöht. Denn: »Wir wollen ein Familienfest feiern, zu dem jeder kommen kann«, sagt Festausschussvorsitzende Nicole Gerkens. Und dazu gehören eben auch moderate Preise. »Es soll auf dem Fest nur Gewinner geben«, betont sie. Das trifft auch für die zu, die aus dem Loskörben nur Nieten ziehen. Sie können ihre ganz persönliche Pechsträhne vergolden: Bei der Nieten-Vernichtungsmaschine erhalten sie auf jeden Fall einen Trostpreis. Auch der Thaddäus-Triathlon am Samstagabend, die Unterhaltungsstände für Kinder und Jugendliche, der Stand mit Direktsäften und Vollkorn-Apfelwaffeln, die Cafeteria am Sonntagnachmittag und vieles mehr sollen die Attraktivität des Gemeindefestes steigern. Der Überschuss aus den Verkäufen wird je zur Hälfte in den Warenkorb Verl und in die Renovierung des Pfarrheimes fließen.

Bürger diskutieren mit Politikern

Verl (WB). Die Kolpingfamilie und der Heimatverein Verl veranstalten Donnerstag, 13. August, eine Podiumsdiskussion, bei der kommunalpolitisch bedeutsame Themen erörtert werden. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Anna am Kühlmannweg. Zu den Bereichen Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr, Bildung, Kultur, Freizeit und Schutz der Umwelt werden Politiker, die für den Rat kandidieren, Stellung nehmen. Auch die Bürgermeisterkandidaten sind dabei.



DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT

Wahlbezirk 11
 Grundschule Am
 Bühlbusch, Klasse 3

Ergebnis Kommunalwahl 2004				
CDU	SPD	FWG	FDP	ÖDP
52,28	30,2	7,0	8,1	2,2

Im Wahlkreis 11 (Grundschule Am Bühlbusch, Klasse 3) leben 816 Wahlberechtigte. Bei der Kommunalwahl 2004 lag die Wahlbeteiligung bei 64,95 Prozent. Gewonnen wurde der Wahlbezirk von Wolfgang Tischler (CDU).



Ulf Tischler
 35 Jahre
 Industriekaufmann
 ledig/1 Kind
 CDU



Sigrid Brandner
 57 Jahre
 Angestellte
 verheiratet/2 Kinder
 SPD



Ingrid Schröder
 57 Jahre
 Versicherungskauffrau
 –
 FWG



Sergius Klassen
 23 Jahre
 Elektrotechniker
 ledig
 FDP



Richard Mett
 56 Jahre
 Drucker
 verheiratet/1 Kind
 ÖDP

Ulf Tischler tritt als Nachfolger von Wolfgang Tischler als neuer Direktkandidat der CDU im Wahlbezirk 11 an. Drei Themenschwerpunkte hat er sich auf seine Fahne geschrieben: Schul- und Jugendpolitik, eine für alle verständliche und durchsichtige Politik und die Bewahrung der soliden Finanzsituation.

Sigrid Brandner kann eine politische Erfahrung aus 25 Jahren Ratsarbeit vorweisen und hat an den Entscheidungen für viele wichtige Projekte in Verl mitgewirkt und vor allem für den Kinder- und Jugendbereich gekämpft. Dieser Bereich steht in ihrem Engagement auch für die kommenden Jahre an erster Stelle.

Mit Ingrid Schröder schicken die Freien Wähler im Wahlkreis 11 eine Direktkandidatin ins Rennen, die für die Wähler unsichtbar bleibt. Außer Name, Beruf und Alter stehen zur Kandidatin keine Informationen zur Verfügung. Auf ihren Wunsch hin dürfen keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.

Guido Westerwelle ist sein Vorbild und die FDP liegt ganz auf der Linie seiner politischen Überzeugungen. In ihr will sich Sergius Klassen zum Wohle der Bürger einsetzen. Darum ist er 2006 in die Partei eingetreten. Vor allem Steuergerechtigkeit liegt ihm am Herzen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Verl.

Zur ödp gehört Richard Mett zwar noch nicht, aber ihre Ziele kann er voll unterschreiben. Vor allem Soziales und der Umweltschutz liegen dem 56-jährigen Drucker am Herzen, der sich politisch engagieren will. In Verl sieht er es als die vordringliche Aufgabe, die Verkehrsprobleme zu lösen.